



Julius und Rasmus Jaub forschen zu Mathematik und präsentieren ihre Ergebnisse ebenfalls beim Regionalwettbewerb. (Fotos: Simon Schneider)

Lokales

26. Februar 2024 | Seite 16

🕒 2 min.

Das sind die Sieger von Jugend forscht im Kreis Tuttlingen

13 Teams setzen sich beim Regionalwettbewerb durch und dürfen beim Forscherwettbewerb auf Landesebene antreten

Landkreis Tuttlingen

(sz) - Der Regionalwettbewerb Donau-Hegau von Jugend forscht ist Geschichte. Doch für 13 Teams geht es beim Jungforscher-Vergleich in die nächste Runde. Am Freitagabend wurden sie und alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Tuttlinger Stadthalle geehrt.

Die Siegerteams im Alter von 15 bis 21 Jahren vertreten nun die Region beim

Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Freiburg im März. Folgende Teams sind laut Pressemitteilung aus dem Kreis Tuttlingen dabei:

Wassersparen mit Köpfchen: Benjamin Rüdiger, Tuttlingen, Niklas Storz, Neuhausen ob Eck, und Lorenz Schwarz, Tuttlingen, alle Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) und Schülerforschungszentrum Tuttlingen (SFZ).

Mushrooms for Future: Sebastian Altermann, Johannes Postatny, beide Tuttlingen, IKG, SFZ.

Global Change ahoi! - Erfassung umweltrelevanter Wasserparameter in der Lübecker Bucht: Mika Köhler, Linus Gäckle, Damian Saramaga, Gymnasium Spaichingen.

LEAN - Der Beweis stimmt: Chiara Cimino, Fridingen, Otto-Hahn-Gymnasium Tuttlingen, und Christian Krause, Rottum, Gymnasium Ochsenhausen, SFZ. Die Regionalsiegerinnen und Regionalsieger im Alter von neun bis 14 Jahren werden auf Landesebene im Rahmen von „Schüler experimentieren“ in Balingen um weitere Platzierungen wetteifern. Hier setzten sich folgende Projekte mit Beteiligung aus dem Landkreis Tuttlingen durch:

Autarkes Vogelhaus zur Beobachtung des Nestbaus und Brutverhaltens von Staren: Fabio Hammer, Paul Müller, beide Balgheim, beide Gymnasium Spaichingen.

Schweres Portemonnaie - Oje! :Julius Jauß, Rasmus Jauß, beide Rietheim, beide Gymnasium Spaichingen und SFZ.

Nachhaltiger Anpflanztopf: Linus Vogel, Spaichingen, Schillerschule Spaichingen. Auch 17 Sonderpreise wurden verliehen.

Besonders erfreulich war für die Veranstalter des Wettbewerbs, die Firma Karl Storz und die Stadt Tuttlingen, „dass viele Schülerinnen und Schüler von Tuttlinger Schulen am Wettbewerb teilgenommen haben, die im Namen des Schülerforschungszentrums Tuttlingen an den Start gingen“, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

„Dass wir bei der Jubiläumsausgabe einen Teilnehmerrekord verzeichnen konnten, freut uns ungemein. Die 70 Projekte waren alle sehenswert und eigentlich hätte es nur Gewinnerinnen und Gewinner geben dürfen“, so Wettbewerbsleiter Roland Renner. Carmen Butsch ergänzt als Patenbeauftragte für Jugend forscht bei Karl Storz: „So leidenschaftlich wie die jungen Forscherinnen und Forscher bei der Sache waren, genau das zeigt uns, wie wichtig es ist, dem Nachwuchs Aufgaben und Ziele zu geben. Dafür ist der Regionalwettbewerb goldrichtig. Hier können die Jugendlichen ihr Potenzial testen

und spüren, dass so viel mehr in ihnen steckt.

Bei der Feierstunde am Freitag trat unter anderem Lisa Marie Haas auf, die selbst bereits einmal an Jugend forscht teilgenommen hat und beinahe als erste deutsche Astronautin ins All geflogen wäre.